

## Erzählnacht «TRAUMWELTEN» 2024»

Buch- und Mediovorschläge für Schule und Bibliothek zur Erzählnacht vom 8. November

Zum Thema passende Geschichten und Abenteuer, die sich in Traum- oder Fantasiewelten abspielen, oder Figuren, die sich in ihren Tag- oder Nachträumen bewähren müssen, gibt es zuhauf. Wichtig für unsere Auslese war vor allem, dass die Bücher und Geschichten spannend sind und sich gut vorlesen oder erzählen lassen.

Zusammengestellt und erarbeitet wurde diese Empfehlungsliste von der Pädagogischen Hochschule FHNW, Zentrum Lesen.

Maria Riss und Sara Grunauer



### John Hare: Ausflug zum Mond

Moritz 2019

ISBN:

978-3-89565-381-0

Die Geschichte beginnt schon auf dem Titelbild: Da steht eine Art Raumschiffbus, in den eine Schulklasse einsteigt. Bald wird klar, Ziel der Schulreise ist der Mond. Dort angekommen trappeln alle Schulkinder brav hinter der Lehrperson her, um sich all die Mondkrater und Steinhäufen genauer anzusehen. Ein Kind bleibt allerdings zurück, holt farbige Stifte aus seinem Gepäck und beginnt ein Bild zu malen. Der Blick auf die Erde ist so einzigartig schön, das muss einfach in Farben festgehalten werden! Einige Zeit später passiert es: Dieses Kind schläft ein, die Schul-

klasse steigt zurück in den Raumschiffbus und weg sind sie, alle miteinander. Das Kind, nun allein auf dem Mond, ist aber nicht völlig verzweifelt. Es setzt sich hin und malt weiter, das Bild ist ja noch nicht fertig. Bald wird klar, so ganz alleine ist das Kind eben doch nicht, da schleichen sich ein paar scheue, nette Mondmenschen heran, die an all diesen wunderbar farbigen Malstiften ihre helle Freude haben. Alle malen begeistert los. Die Zeit vergeht schnell und irgendwann landet der Raumschiffbus erneut auf dem Mond, um das vergessene Kind heimzuholen.

Der amerikanische Künstler John Hare hat ein spezielles, bestechendes Bilderbuch geschaffen. Ganz ohne Text erzählt er die Geschichte, in verschiedenen Bildformaten, mit klaren Linien und Farben, eindrücklich und ausdrucksstark. Genauso müssen gute Bilderbücher für Kinder gemacht sein: Verträumt, witzig, spannend, die Botschaft nicht im Vordergrund stehend, anregend zum Fantasieren und zum Imaginieren. Für Kinder ab etwa 4 Jahren. Bilderbuch.



### Nicolás Schuff / Ana Sender: Kommst du mit zum Mond?

Knesebeck 2023

ISBN: 978-3-95728-716-8

Emilio darf seine Ferien bei Opa in den Bergen verbringen. Hier ist es so anders als daheim. Opa kennt nicht nur schier alle Tiere und Pflanzen, er weiss auch wunderschöne Geschichten und Legenden zu erzählen. Und Opas Apfelkuchen, der schmeckt wie sonst keiner auf der ganzen Welt. Eines Abends sitzen die beiden draussen, schauen zum Himmel hoch und staunen über den riesigen Vollmond am Himmel. Emilio will wissen, ob der Mond verschiedene Gesichter habe, so wie es viele Leute erzählen. Da nimmt Opa seinen Enkel an der Hand, wandert mit ihm durch die Nacht zu einem kleinen See, wo der Mond sich im Wasser spiegelt. Hier können die beiden buchstäblich in den Mond eintauchen und entdecken gemeinsam in diesem diffusen Licht unter Wasser eine faszinierende, bis anhin unbekannten Welt.

Die schlichten, in sanften Farben gehaltenen und stimmigen Bilder ergänzen den Text optimal. Denn auch die Sprache ist einfach, poetisch und so verdichtet, dass sie sehr viel Raum für eigene Bilder öffnet. Das Bilderbuch lädt zum Träumen ein, zum Innehalten, es spiegelt zudem sehr berührend in Wort und Bild die Vertrautheit der beiden Protagonisten. Viele Kinder ab etwa 5 Jahren werden sich beim Zuhören und Betrachten dieser Geschichte faszinieren lassen. Bilderbuch.



### Jean-Luc Englebert: Ich will ein Schokocroissant. Sofort!

Picus 2024

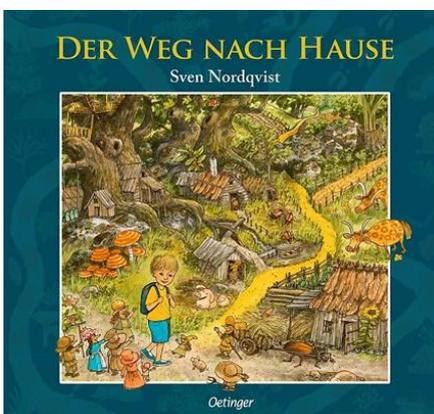
ISBN: 978-3-7117-4041-0

Es kommt manchmal vor, dass wir beim Aufstehen Lust auf etwas Süßes haben. Genauso ergeht es auch Prinzessin Bertie. Nach jahrelangem Schlaf erwacht sie und hat natürlich einen Bärenhunger, vor allem verspürt sie riesengrosse Lust auf Schokocroissants. Geschlafen hat sie in einem Turm und ihr Haar ist in dieser Zeit genauso lang gewachsen, wie der Turm hoch ist. Wenn Bertie etwas will, dann bekommt sie es auch, das war schon immer so. Also macht sie sich auf ins Dorf, um eine Bäckerei zu finden. Dieses Vorhaben stellt sich allerdings als recht schwierig heraus. Im ersten Laden gibt es nur Hüte, beim Waffenschmied nur Schwerter und beim Käseladen riecht es nach dem Gegenteil von Schokolade. Nicht ganz so einfach ist das Vorwärtskommen auch wegen dieser immens langen Haarpracht. Eine Gruppe von Kindern weiss natürlich, wo es die begehrten Croissants gibt, raten der

Prinzessin allerdings, zuerst den Frisör aufzusuchen. Gesagt, getan. Bertie ist sehr erleichtert als der gute Mann sie von ihrer lästigen Haarmähne befreit. Danach geht es endlich in die Bäckerei. Natürlich wird sie von allen Kindern begleitet und im Tausch gegen ihre Krone, die ja auch nur schwer und hinderlich ist, bekommt die ganze Kinderschar ebenfalls Schokocroissants. Später tauchen mit grossem Getöse zwei edle Ritter in den Gassen auf, die nach der Prinzessin suchen. Der kleinen, rotzfrechen Göre mit dem kurzen Haar glauben sie allerdings kein Wort und reiten weiter. Auch darüber ist Bertie erleichtert.

Jean-Luc Englebert hat nicht nur diese witzige Geschichte geschrieben, er hat auch gleich die grandiosen Illustrationen dazu gezeichnet. Man kann beim Lesen gar nicht anders, als zu lachen und zu schmunzeln. Geschickt hat der Künstler Elemente verschiedener Märchen miteinander verknüpft und eine Heldin erdacht, die nebst all ihrem Charme auch eine wichtige Botschaft weitergibt.

Zugegeben, so ganz zum Thema «Traumwelten» passt diese Geschichte nicht. Das Buch ist aber dermassen witzig, der Plot lässt sich so wunderbar erzählen, dass es an dieser Stelle doch als möglichen Erzählstoff empfohlen werden soll. Für Kinder ab etwa 4 Jahren. Bilderbuch.



### Sven Nordqvist: Der Weg nach Hause

Oetinger 2023

978-3-7512-0474-3

Ein Junge erwacht in einer blühenden Sommerwiese. Er weiss nicht, wo er sich befindet, wohl in einer Art Traumland. Der Junge sucht einen Weg, um nach Hause zu kommen. Ein seltsamer Käfer gibt ihm wenig hilfreiche Tipps, eine alte Frau, die glaubt alles zu wissen, kann auch nicht helfen und die Giraffen, die durch die Gegend stolpern, reagieren erst gar nicht auf ihn. Kleine Lebewesen, ähnlich den Mucklas, die Lesende aus den «Findus-Büchern» kennen, weisen ihm schliesslich den Weg. Aber leicht ist das Vorwärtskommen nicht, denn da lauern viele Gefahren: Zum Beispiel zwei gruselige Waldtrolle, die ihn beschimpfen, ein Hochwasser, das er durchqueren muss oder der schlecht ge-

launte Diener einer Prinzessin, vor dem der Junge flüchten muss. Aber der Junge geht seinen Weg, unverdrossen, auch mithilfe kleiner Figuren, die ihm immer wieder weiterhelfen. Wer stetig und unermüdlich seinen Weg geht, der oder die gelangt, genau wie der Junge, ans ersehnte Ziel.

Man könnte dieses Buch ohne weiteres als Kunstwerk bezeichnen, so gekonnt sind die Bilder, so fantasiereich die Wesen, Orte und Begebenheiten. Genau wie der kleine Held der Geschichte können sich auch Betrachter\*innen des Buches in dieser Fantasiewelt verlieren. Das Buch steckt voller Geschichten, die Kinder verfolgen und weiterspinnen können. Das Bilderbuch eignet sich vor allem für kleine Gruppen, weil die Bilder mit all den Details den ganzen Charme des Buches ausmachen. Für Kinder ab etwa 5 Jahren. Bilderbuch.



### **Michael Ende/Annegret Fuchshuber: Das Traumfresserchen**

Thienemann, 1978, Neuauflage 2018

ISBN: 978-3-522-45900-6

Prinzessin Schlafittchen führt ein wunderbares Leben, denn ihr Vater ist der König von Schlummerland. Aber seit die Prinzessin ihr Traumfresserchen weggeschickt hat, plagen schlimme Albträume das ganze Land. Niemand weiss Rat – bis Schlafittchens Vater auf einer abenteuerlichen Reise das völlig ausgehungerte Traumfresserchen wiederfindet. Das künstlerisch illustrierte Bilderbuch ist zeitlos, weil es um schöne, aber auch schlimme Träume geht und zentrale Themen wie Liebe und Vertrauen anspricht. Für Kinder ab 4 Jahren. Bilderbuch.

Die Geschichte ist auch als Hörbuch erhältlich.



### **Kristina Andres: Los, wir fangen einen Koch!**

Moritz 2024

ISBN: 978-3-89565-453-4

Im tiefsten, finsternen Wald hinter dem Moor steht ein ziemlich heruntergekommenes Häuschen. Es sieht genauso aus, wie ein Räuberhaus eben aussehen muss, denn im Haus drin, da wohnen zwei Räuber: Greti und Jocke. Auch eine Katze wohnt im Haus, die putzt und kocht und lässt Wasser in die Wanne laufen, wenn die beiden Räuber allzu schlecht riechen. Greti und Jocke tun nichts lieber, als sich gegenseitig zu verhauen. Die Katze sorgt dafür, dass sich dazu immer wieder Gelegenheiten bieten. So backt sie beispielsweise meist 13 Eierkuchen, damit einer übrig bleibt, um den sie sich streiten können. Etwa alle drei Wochen gehen Greti und Jocke auf Raubzug, um Milch, Mehl und Eier zu besorgen, in der übrigen Zeit machen sie vor allem eins: Quatsch. Sie bauen etwa eine Rakete aus Holz und zünden deren Ende an, damit die Rakete loszischen kann. Es ist gut, dass es in der Nähe einen Weiher gibt, denn zu Schaden kommen, das soll ja niemand.

Ein anderes Mal beschliessen die beiden, dass morgen ihr Geburtstag sei. Da müssen Geschenke her, also nix wie los zum Geschenkladen. Übrigens feiern Jocke und Greti mindestens fünf Geburtstage pro Jahr und immer zusammen am gleichen Tag. Die Katze bäckt an solchen Tagen einen wunderfeinen Apfelkuchen. Und abends, wenn die beiden Räuber laut schnarchen, da setzt sich die Katze genüsslich an den Ofen, liest ein Buch, genießt die Ruhe und das letzte Stück Kuchen.

Diese Räubergeschichten vorzulesen, das macht einfach Spass. Nicht nur den zuhörenden Kindern, sondern auch den Vorleser:innen. Da ist einerseits die einfache, aber wundervoll gestaltete Sprache, die feinen, warmherzigen Bilder, die das lustige Geschehen untermalen und beim Vorstellen helfen und da sind die beiden Hauptfiguren, die man trotz ihrer vielen Missetaten lieb gewinnt und über deren Dummheit man so gut lachen kann. Man spürt, dass Text und Bilder von der gleichen Künstlerin stammen, auch sie hat ihre Figuren wohl ins Herz geschlossen. Dank der sinnvollen Gliederung in einzelne Geschichten kann die Lektüre gut unterbrochen werden. Für Kinder ab dem Kindergartenalter. 96 Seiten.



**Matthäus Bär/ Anika Voigt: Drei Wasserschweine brennen durch**

dtv 2024

ISBN: 978-3-423-76487-2

Wasserschweine sind friedlich und genügsam. In aller Regel. Doch es gibt auch hier Ausnahmen: Die drei jungen Wasserschweine Raoul, Emmy und Tristan. Ihnen ist es einfach zu langweilig im engen Gehege des Zoos, wo alles tagtäglich nach dem genau gleichen Plan abläuft. Draussen, ausserhalb der Gitter, da gibt es mehr, da sind sich die drei sicher und dieses «Mehr» an allem – an Fressen, an Tieren, an Abenteuern – das wollen die drei entdecken. Mit viel List und einer gehörigen Portion Mut schaffen sie eines Nachts die Flucht am Wärter vorbei in die Freiheit. Mit zwei Raben haben sie sich schon früher angefreundet und diese helfen ihnen nun auch weiter. Es ist ganz schön schwierig, als unwissende Wasserschweine in diesem «Mehr» zurecht zu kommen. Sie erleben, wie schwierig das Zusammenleben verschiedener Tiere sein kann und dass dieses «Mehr» auch ganz schön gefährlich werden kann: Meerschweinchen sind nämlich nicht einfach nur nett und zutraulich,

Wölfe hingegen, entgegen aller Vorurteile, können äusserts zuverlässige Freunde sein und was ein alter, verstrubbelter Esel so erzählt, das sollte man besser nicht alles glauben. Auf jeden Fall hat sich die Flucht der drei mutigen Wasserschweine gelohnt, ihnen ist nicht nur weniger langweilig, sie haben ungewöhnliche Freund\*innen gewonnen und eine ganze Menge über das «Mehr» dazugelernt.

Matthäus Bär hat eine witzige, liebevolle Geschichte geschrieben, die nicht nur spannend ist, sondern an vielen Stellen auch Diskussionsstoff bietet: Wie stark Vorurteile prägen und wie wichtig es ist, sich gegenseitig vertrauen zu können. Humorvoll sind auch die Wortspielereien rund ums Meer und «Mehr» oder um Wasser- und Meerschweine. Die Bilder von Anika Voigt betten das nächtliche Geschehen wunderbar ein, verbinden die Ereignisse und geben die Gefühlslage der verschiedenen Tiere eindrucksvoll wieder. Ein sorgfältig gemachtes Buch, das sich hervorragend zum Vorlesen eignet. Für Kinder ab 6 Jahren. Zum Selberlesen ab 8. 140 Seiten.



**Marc-Uwe Kling: Das Klugscheisserchen**

Carlsen 2023

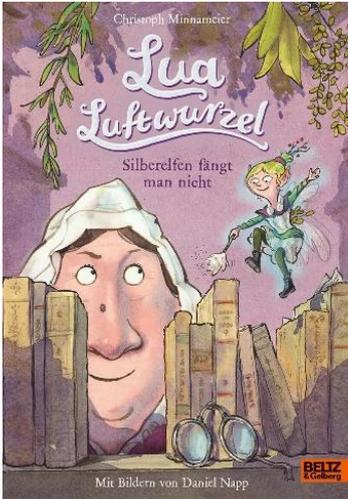
ISBN: 978-3551522825

Tina Theufel – mit TH–, zehn Jahre, sieben Monate und vier Tage alt und Theo Theufel – mit zwei TH – acht Jahre, fünf Monate und einundzwanzig Tage alt sind Geschwister und die zwei – ich darf es an dieser Stelle sagen, denn das Gleiche sagen ihre Eltern auch – sind echte Klugscheisser! Vor ein paar Tagen sind sie mit ihren Eltern in ein neues Haus gezogen – also genaugenommen ist es kein neues Haus, es ist schon älter, aber die Familie wohnt nun neu in diesem Haus – Entschuldigung, ich höre jetzt auf mit klugscheissen. Jedenfalls haben die Kinder noch lange nicht alle Geheimnisse des Hauses genügend erforscht und wollen deshalb auch heute wieder auf den Dachboden, denn dort ist es am aufregendsten. Wie schon am Tag zuvor verwandeln sie den Dachboden in eine Schaluppe und schippern mit scharlachroten Segeln an fünf Masten auf direktem Weg zum gefährlichen Barrakuda-Dreieck. Das

Spiel ist in vollem Gange, Theo reckt seinen Holzsäbel in die Höhe, als sie plötzlich ein seltsames Geräusch hören. Vielleicht eine Ratte? Oder mehrere grosse fette Spinnen – oder vielleicht sogar Uropa Karl-Heinz? Da tönts entrüstet aus einer Kiste: „Na, hört mal!“, und ein kleines blaues Männchen mit Brille, etwa so gross wie ein Meerschweinchen, klettert heraus. Als die Kinder versuchen, herauszufinden, was oder wer dieses Männchen sein könnte – ein Gnom oder vielleicht ein Klabautermann – werden sie zuerst von ihm belehrt: «Ein Klabautermann lebt bitteschön auf einem Schiff und nicht auf einem Dachboden und eine Schaluppe hat nur einen Mast und somit unmöglich Platz für fünf Segel und überhaupt heisst es Bermuda-Dreieck und nicht Barrakuda-Dreieck, letzteres ist nämlich ein Fisch, genauer ein Pfeilhecht.» Sie ahnen mittlerweile vermutlich, was dieses Männchen sein könnte: genau – ein Klugscheisserchen! Aber nur echte Klugscheisser sind in der Lage, ein Klugscheisserchen zu sehen. (Falls Sie also kleine blaue Männchen sehen sollten, wissen Sie nun, was es geschlagen hat). Tina und Theo sind sich sicher, dass auch ihr Papa dafür Klugscheisser genug ist und schliessen mit ihm sogar eine Wette ab. Die beiden müssen sich aber ganz schön ins Zeug legen, damit sie die Wette gewinnen. Als dann auch Mama das Klugscheisserchen sehen kann, wird dem

kleinen Männchen klar, dass die absolut passendste Familie ins neue Haus (also es ist ja eben nicht neu ... Entschuldigung...) eingezogen ist.

Mit dem Klugscheisserchen ist Marc-Uwe Kling erneut ein absolut witziges und sprachgewandtes Kinderbuch gelungen – mit genialen Bildern von Astrid Henn – an dessen Geschichte sowohl Kinder als auch Erwachsene grossen Spass haben werden. Passend zur Geschichte über ein Klugscheisserchen hat der Autor eine anspruchsvolle Erzählweise mit durchaus nicht einfachem Vokabular gewählt. Zwischendurch kommentiert er seinen eigenen Text, was die Lektüre ebenfalls anspruchsvoll macht, aber den ironisch humorvollen Ton dieser Geschichte unterstreicht. Dieser gekonnte Umgang mit Sprache wird wohl nicht nur die Klugscheisser unter den Lesenden erfreuen. Empfohlen zum Vorlesen ab ca. 8 Jahren, zum Selberlesen frühestens ab ca. 9 Jahren. 72 Seiten.



**Christoph Minnameier: Lua Luftwurzeln. Silberelfen fängt man nicht**

Mit Bildern von Daniel Napp

Beltz 2024

ISBN: 978-3-407-75930-6

Lua ist etwa so gross wie der Backenzahn eines Riesen und sieht fast aus wie ein Mensch –, nur dass ihr zwei zarte, fast durchsichtige Flügel gewachsen sind. Lua ist eine Silberelfe. Ihre Aufgabe ist es, durch den Wald zu schwirren und sich um die Tiere zu kümmern. So zeigt sie etwa einem verirrtten Maulwurf den Weg zurück in sein Erdloch, hilft den Bibern beim Bau ihres Damms oder schlichtet den ständigen Streit der Eichhörnchen. Lua ist dauernd beschäftigt und ihre Arbeit bereitet ihr grosses Vergnügen. Aber dann passiert das Unglück: Nur ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und Lua ist in einem Käfig gefangen. Die Hexe Malicia schliesst die Käfigtür ab und bringt ihre Beute ins Hexenhaus. Silberelfen sind wertvoll und lassen sich teuer verkaufen. Aber Lua

gehört zu jener Sorte Elfen, die niemals etwas einfach hinnehmen, sie ist klug und mutig zugleich. Es dauert nicht lange und die alte Hexe ist überlistet. Lua flieht in ihren geliebten Wald. Als die Hexe aber bald darauf ihrerseits von einem bösen Zauberer bedroht wird, ist Lua zur Stelle, schliesslich ist auch die Hexe eine Bewohnerin des Waldes.

Lua Luftwurzeln ist ein turbulentes, spannendes Buch, voller Magie und unvorhersehbarer Wendungen. Die kleine Heldin werden Kinder mit Sicherheit lieben. Stimmig, ausdrucksstark und voller Witz sind zudem die zahlreichen farbigen Bilder des bekannten Illustrators Daniel Napp. Was an der Geschichte besonders gefällt: Figuren und ihre Handlungsweisen sind nicht von vornherein in gut und böse unterteilt. Da gibt es Zwischentöne und Wesen, die sich im Verlauf der Geschichte verändern. Lua Luftwurzeln hat auch sprachlich einiges zu bieten und eignet sich hervorragend zum Vorlesen für Kinder ab 6 Jahren.



**Lena Hach: Spuk im Kiosk**

Beltz Gulliver 2024

ISBN: 978-3-407-81341-1

Fritzis Grosseltern führen einen alten Kiosk im Park. Fritzi verbringt viel Zeit in diesem alten Häuschen, das bis unters Dach mit Süßigkeiten vollgestopft ist. In letzter Zeit allerdings passieren immer häufiger seltsame Dinge: Der Ständer mit den Himbeerlollis ist jeden Morgen leer, die Fruchtbonbons sind mit Pfeffer versetzt und einige der Zeitschriften enthalten einen völlig falschen Inhalt. Oma und Opa überlegen, ob sie ihr Geschäft nicht an den Nagel hängen wollen, das alles wird ihnen zu viel. Das darf aber auf keinen Fall passieren, findet Fritzi, deshalb geht sie, zusammen mit ihrem gleichaltrigen Freund Carlos, der Sache auf den Grund. Heimlich packen die beiden ihre Schlafsäcke ein und übernachten im kleinen Häuschen. Was sie dort allerdings erleben, das verschlägt ihnen erstmal die Sprache: Ein echter Geist schleicht sich nachts herein und beginnt Himbeerlollis zu lutschen. Als sich der Geist als Balduin vorstellt und eigentlich ganz nett zu sein scheint, lässt die Angst der beiden

Kinder allmählich nach. Bald schon erzählt Balduin von einem schlimmen Fluch, der ihn gefangen hält und an diesen Kiosk bindet. Fritzi und Carlos sind sich einig, diesem armen Kerl muss geholfen werden! Natürlich gestaltet sich

diese «Fluchbefreiung» als ziemlich schwierig, aber wer Fritzi und Carlos kennt, der weiss, dass sie das schaffen. Am Schluss kommt wirklich alles gut: Balduin kann den Kiosk verlassen und endlich in die Welt hinausziehen, Oma und Opa betreiben den Kiosk weiterhin und die beiden Kinder können ihre Nachmittage wieder in diesem einzigartigen, alten Büdchen verbringen.

Lena Hach hat mit ihrem neuen Kinderbuch eine Geschichte geschrieben, die alles enthält, was ein gutes und vor allem unterhaltsames Kinderbuch ausmacht: Eine witzige, spannende Handlung mit einem Schuss Abenteuer und Grusel, etwas schrullige, aber nicht minder liebenswerte Figuren und eine Sprache, die in einem stimmigen Mass anspruchsvoll ist. Das Buch ist in eher kurze Kapitel aufgeteilt mit tollen Bildern von Barbara Jung versehen und eignet sich sehr gut zum Vorlesen. Für Kinder ab 8 Jahren. 120 Seiten.

Lena Hach: Spuk im Kiosk.



### **Tijan Sila/Lena Schneider: Lila Leuchtfener. Geh nicht nach Nimmeruh!**

Mit Bildern von Ariane Camus

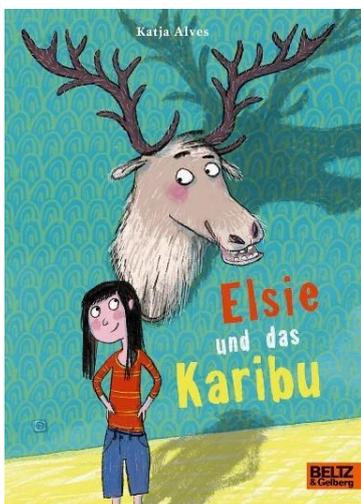
Beltz 2024

ISBN: 978-3-407-75896-5

Lila Leuchtfener macht bei ihrem Vater eine Lehre als Magichanikerin. Das ist im Zaubereich ein äusserst wichtiger und seltener Beruf, weil man dazu über eine ganz besondere Gabe verfügen muss: Lila kann ihre Hände auf einen defekten Zaubergegenstand legen und fühlt, was dem Gegenstand fehlt. Ausgerechnet als ihr Vater für ein paar Tage verreist ist, donnert Smer, die böseste aller Hexen, in die Werkstatt. Ihr Flugfass ist kaputt und Lila soll es reparieren. Und zwar sofort. Unter Androhung äusserst schlimmer Strafen verlässt die Hexe die Werkstatt. Sie will in fünf Tagen wiederkommen und wehe, ihr Holzfass ist bis dahin nicht wieder flugfähig. Die Reparatur gestaltet sich allerdings als sehr schwierig. Lila weiss zwar, was dem Fass fehlt, ein besonders verfressener Holzwurm nagt darin herum, dieser Wurm weigert sich allerdings, das Fass zu verlassen. Einzig das Holz eines Spinnrades, mit dem man aus Stroh

Gold spinnen kann, könnte den Wurm zum Umzug bewegen. Lila macht sich also auf die Suche nach einem solch verzauberten Ding. Dazu muss sie zuerst zum grossen, launischen Zauberer Preobas, nur er kann herausfinden, wo sich das letzte Exemplar eines solchen Spinnrads befindet. Lila packt ein paar Sachen zusammen und die Suchaktion im grossen Zauberland kann beginnen. Selbstverständlich zieht Lila nicht alleine los, sie wird von Hubert, einem Hammer, der sprechen kann, ihrem Zaubereichörnchen und dem etwa gleichaltrigen Knecht der Hexe auf dieser äusserst gefährlichen Reise begleitet. Was sie auf ihrer abenteuerlichen Suche alles erlebt und wie diese verrückte Geschichte endet, das ist in dieser Empfehlung schlicht nicht beschreibbar.

Spannend und verzwickelt ist diese Geschichte, voller Überraschungen, fantastischer Figuren und magischer Orte. Eine rasch fortschreitende Handlung, verschiedene Schauplätze, ungewöhnliche Handlungsweisen und verblüffende Lösungen zeichnen das Buch besonders aus. Auch in sprachlicher Hinsicht überzeugt die Geschichte: *...man kommt wohl nicht mit dem Leben davon, wenn man der Hexe Smer als Laus über die Leber läuft.* Die Abenteuer der mutigen Lila eignen sich sehr gut zum Vorlesen, allerdings braucht es stellenweise starke Nerven. Für Kinder ab etwa 10 Jahren. 224 Seiten.



### **Katja Alves: Elsie und das Karibu**

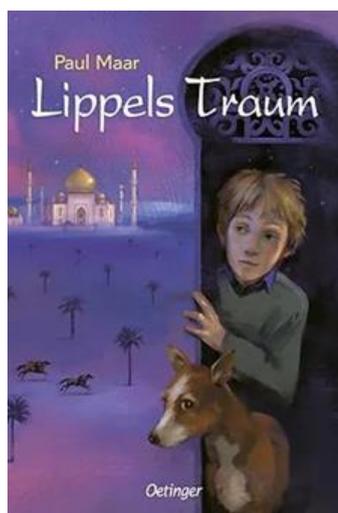
Beltz 2024

ISBN: 978-3-407-75932-0

Elsie ist 10 Jahre alt. Sie lebt zusammen mit ihrem Papa, einem Taxifahrer, und ihrer älteren Schwester Desirée, die bei einem Frisör arbeitet und wundervollste Frisuren machen kann, in einer kleinen Wohnung mitten in der Stadt. Mama ist weg, sie brauche mal Zeit für sich und komme sicher wieder zurück, meinen alle. Aber Elsie macht sich Sorgen. Sie will wissen, wo Mama steckt und wann sie endlich wieder heimkommt. Leider nimmt niemand sie wirklich ernst, ausser ihrem Karibu, dessen ausgestopfter Kopf in Elsies Zimmer an der Wand hängt. Mister Karibu, so will er genannt werden, kann nicht nur wunderbar zuhören, Mister Karibu kennt auch alle 1387 Karibu-Regeln auswendig und ist deshalb ein exzellenter Ratgeber. Er sieht sich als Elsies Live Coach und hält immer eine der Karibu-Regeln für Elsie bereit, zum Beispiel Nr. 7: Erst zuhören, dann handeln. Weil ihr niemand sagt, was mit Mama los ist,

entwickelt Elsie Fantasien. Sie ist sich sicher, dass ihre Nachbarin Mama entführt hat. Die Nachbarin hat es nämlich auf Papa abgesehen, sie will ihn für sich haben, da ist sich Elsie sicher. Elsie will Mamas Verbleib auf die Spur kommen. Sie ist eine sehr fantasievolle und mutige Detektivin. Vieles findet sie raus, macht trotz der Ratschläge ihres Karibus aber auch ein paar ziemlich grosse Dummheiten, gewinnt dafür in der Schule endlich Freundinnen und erhält zu guter Letzt das lang ersehnte Lebenszeichen ihrer Mama.

Katja Alves hat in vielerlei Hinsicht ein wunderbares, turbulentes Kinderbuch geschrieben. Der Plot ist spannend, gepaart mit viel Witz und Humor, die unterschiedlichen Charaktere sind so treffend gezeichnet, dass man sie alle zu kennen glaubt und die Protagonistin schliesst man eh gleich schon auf den ersten Seiten ins Herz. Hinzu kommen die vielen zwar banalen, aber doch klugen Lebensweisheiten, die Mister Karibu immer wieder von sich gibt. Dieses Buch Kindern vorzulesen, wird unter Garantie allen grossen Spass machen. Für Kinder ab etwa 9 Jahren und für Erwachsene. 155 Seiten.



### **Paul Maar: Lippels Traum**

Thienemann, Neuauflage 2022

ISBN: 978-3-7512-0272-5

Lippel heisst mit richtigem Namen Philipp. Er geht in die vierte Klasse und liest für sein Leben gern. Lippel gehört zu jenen Kindern, die oft vor sich hinträumen, die sich lieber ein bisschen verkriechen, als draussen herumzutollen. Eines Tages eröffnen ihm seine Eltern, dass sie für eine Woche verreisen wollen. In dieser Zeit wird Frau Jacob für den Jungen sorgen, eine entfernte Bekannte. Lippel ist nicht gerade begeistert, aber eine Woche ohne Eltern, das wird er durchstehen. Frau Jacob mag Kinder grundsätzlich nicht und findet auch keinen Draht zu Lippel. Sie nimmt ihm auch gleich am ersten Tag sein geliebtes Buch weg, die Märchen aus 1001 Nacht. Lippel legt sich abends traurig, ohne sein Buch, ins Bett. Schon in der ersten Nacht passiert es: Lippel kann die angefangene Geschichte aus seinem Buch weiterträumen. Im Traum ist er im Morgenland und verhilft dort einem Prinzen und seiner Schwester zur Flucht. Tagsüber muss Lippel allerdings zur Schule. Dort freundet er sich mit zwei Kindern an, die neu in seiner Klasse

sind. In den Nächten träumt Lippel seine Traumgeschichte weiter. Bald kann Lippel Realität und Traum kaum mehr unterscheiden. Frau Jacob staunt nicht schlecht, als Lippel an den folgenden Tagen bereits am Nachmittag zu Bett gehen will. So spannend ist sein Traum. Obwohl mit dieser Frau Jacob wirklich nicht auszukommen ist, übersteht Lippel diese Woche. Es ist nicht nur der spannende Fortsetzungstraum, der dabei hilft, sondern auch seine neu gewonnenen Freunde und die alte Nachbarin, Frau Jeschke, die immer ein Ohr für Lippels Sorgen und Nöte hat.

Paul Maar hat eine vielschichtige Geschichte geschrieben und dies durchaus im doppelten Sinne des Wortes. Überaus geschickt verwebt er Realität und Fantasie, Traum und Wirklichkeit. Dies macht die Lektüre besonders abwechslungsreich und auch spannend. Gleichzeitig wird das Lesen aber auch anspruchsvoller, weil Lippel immer wieder Dinge und Erlebnisse aus diesen beiden Welten durcheinanderbringt und dies kann auch Lesenden passieren. Paul Maar gelingt es in diesem Buch, ganz nah am Kinderalltag zu schreiben. Lippel wird den lesenden Kindern ans Herz wachsen, weil die Figur so lebendig und glaubhaft beschrieben wird. Lippel ist zwar ein eher ruhiger Junge, aber wenn es darauf ankommt, dann kann er sich nicht nur wehren, dann weiss er auch, wo er Hilfe bekommt. Lippels Traum erschien im Jahre 1984. Damals gab es weder Computer noch Handys. Dies tut der Erzählung aber keinerlei Abbruch, im Gegenteil, die wunderbare Beschreibung von Lippels Träumen ist nach wie vor aktuell und längst zum Klassiker geworden. Das Buch ist auch als sehr sorgfältig gemachtes Hörbuch erhältlich.

### **Unterrichtsmaterialien zum Buch «Lippel»**

Das Buch von Lippel steht bei der Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), zur Ausleihe für ganze Schulklassen bereit. Das Zentrum Lesen hat dazu, wie für viele andere Bücher und Schulstufen auch, vielseitige, differenzierende Unterrichtsmaterialien erarbeitet, die auf [zentrumlesen.ch](http://zentrumlesen.ch) heruntergeladen werden können.



### Franz Hohler: Tschipo

dtv Hanser (Sammelband der Bücher 1 und 2) und Ravensburger (Band 3)  
 Wenn Lesestoff zum Thema «Traum» gefragt ist, dürfen die Bücher von Franz Hohlers «Tschipo» natürlich auf keinen Fall fehlen. Bereits im Jahr 1978 ist der erste Band dieser wundervollen Buchreihe erschienen. Tschipo, eigentlich Philipp oder Filippo, kann so stark träumen, dass er jeweils am nächsten Morgen ein Stück seines Traumes in seinem Bett entdeckt.

So findet Tschipo im ersten Band am Morgen Sand in seinem Bett. Deshalb handelt sein Traum von einer Insel mitten im Meer. Zusammen mit Tschako, einem abgestürzten Piloten, startet Tschipo eine abenteuerliche Reise zu rätselhaften Inseln.

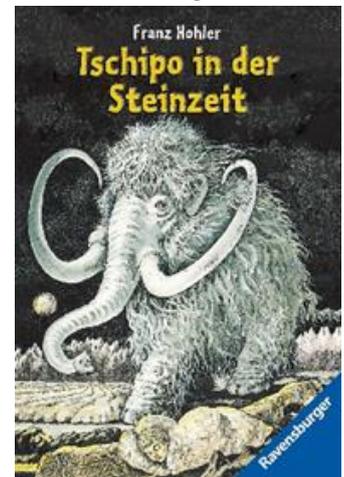
Im zweiten Buch «Tschipo und die Pinguine» erwacht Tschipo neben einem Pinguin. Statt frischem Fisch bevorzugt dieser seltsame Vogel allerdings Thunfisch aus der Dose. Tschipo beschliesst mit seinem Freund

Tschako, den Pinguin zurück in seine Heimat zu bringen und der Sache mit den eigentümlichen Fressgewohnheiten des Pinguins nachzugehen.

Im dritten Band «Tschipo in der Steinzeit» geht es, wie der Titel verspricht, zurück in die Steinzeit. Mit den beiden Steinzeitkindern Urch und Zwurch und ihrer Sippe erlebt Tschipo den harten Steinzeitaltag. Er erlernt die Steinzeitsprache, hilft Hyänen und Wölfe zu vertreiben und ist sogar bei einer Mammutjagd dabei.

Band 1 und Band 2 stehen bei bibliomedia, Zentrale für Klassenlektüre (ZKL), zur Ausleihe für ganze Schulklassen bereit.

Alle Tschipo Bücher sind in einer Hörversion, gelesen vom Autor, erschienen. Download unter [srf.ch](http://srf.ch)



### Matt Haig: Evie und die Macht der Tiere

Mit Bildern von Emily Gravett. Aus dem Englischen von Susanne Hornfeck  
 Hanser 2021

ISBN: 978-3-446-27123-4

Evie besitzt eine seltene Gabe: Sie kann die Gedanken der Tiere lesen und sich mit ihnen unterhalten. Alles beginnt mit dem Schulkaninchen, das sich bei Evie über den jämmerlichen Käfig beklagt. Kurzerhand wird das Kaninchen nun befreit, hinaus in den Wald soll das arme Tier. Dies natürlich sehr zum Ärger des Schuldirektors. Auch Evies Vater ist deswegen böse und verbietet ihr ab sofort, mit irgendwelchen Tieren Kontakt aufzunehmen, denn dies sei extrem gefährlich, meint er. Aber Evie kann doch nicht einfach zusehen wie ein kleiner Junge, der im Zoo in den Löwenkäfig gefallen ist, angegriffen und gefressen wird! Also nutzt sie ihre Gabe immer wieder, sie kann nicht anders. Natürlich erfährt die Presse davon und Evie wird mit einem Schlag berühmt. Sie weiss jedoch nicht, dass Mortimer hinter ihr her ist, dass dieser Typ ebenfalls dieselbe Gabe besitzt und Evie vernichten will. Mortimer macht nämlich Tiere gefügig, benutzt

sie und will mit deren Hilfe die Welt beherrschen. Bald verschwinden auf unerklärliche Weise sämtliche Haustiere in der Gegend. Jetzt muss Evie handeln und zwar sofort. Dass dies ziemlich gefährlich wird, versteht sich von selbst. Aber Evie ist überaus mutig und sie kann, wenn es wirklich darauf ankommt, auch auf ein paar kluge, unbestechliche Freundinnen und Freunde aus dem Tierreich zählen.

Matt Haig hat ein Buch geschrieben, das alle Kriterien für ein wirklich gutes Kinderbuch erfüllt: Eine überaus packende Handlung mit vielen unvorhersehbaren Wendungen, die richtige Menge Humor und eine Protagonistin, die man gleich zu Beginn schon ins Herz schliesst. Hinzu kommt, dass die Geschichte an manchen Stellen tiefsinnig ist und voll von wichtigen Einsichten. Das Buch ist klar gegliedert und mit ganz wundervollen Zeichnungen illustriert. Ein Lese- und Vorlesevergnügen für Kinder ab etwa 10 Jahren. 256 Seiten.

Das Buch ist auch als Hörbuch, genial gesprochen von Rufus Beck, erhältlich.



### Luke Gamble: Die Gesellschaft der geheimen Tiere

Aus dem Englischen von Friedrich Pflüger

dtv 2023

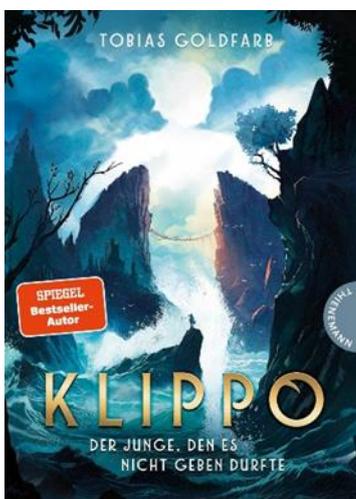
ISBN: 978-3-423-64109-8

Ediths Eltern erforschen Tiere auf der ganzen Welt und können sich nur bedingt um ihre Tochter kümmern. Deshalb lebt Edith im Internat. In diesem Sommer soll sie zu ihrem Onkel, dem Tierarzt, reisen, die Eltern stecken irgendwo am Amazonas fest. Edith kennt den Onkel kaum und die Reise dahin ist nicht nur weit, sondern auch seltsam. Völlig abgeschieden, mitten im Wald, findet sie schliesslich sein grosses Anwesen. Anfangs beachtet der Onkel sie kaum, er ist ständig unterwegs, um sich um kranke Tiere zu kümmern. Erst nach ein paar Tagen findet Edith heraus, dass er vor allem mystische, ganz seltene Wesen behandelt. Und noch etwas entdeckt Edith: Sie versteht die Sprache der Tiere und kann sich mit ihnen unterhalten. Dieses seltene Talent muss sie allerdings trainieren. Von Tag zu Tag wird sie besser und deshalb auch für ihren Onkel bald zur unverzichtbaren Gehilfin. Als ihn schliesslich ein Hilferuf aus dem Himalaya erreicht, ein Yeti-Junges ist dort schwer erkrankt, werden sofort die Koffer gepackt. Im hohen Gebirge ist es unwirtlich und unglaublich kalt, trotzdem machen sich die beiden umgehend auf die Suche nach der Yeti-Familie. Dies wird bald zu einem überaus gefährlichen Wettlauf gegen die Zeit, denn skrupellose Jäger haben sich dort ebenfalls zusammengetan. Mit Yetis lässt sich Kasse machen!

lücklich kalt, trotzdem machen sich die beiden umgehend auf die Suche nach der Yeti-Familie. Dies wird bald zu einem überaus gefährlichen Wettlauf gegen die Zeit, denn skrupellose Jäger haben sich dort ebenfalls zusammengetan. Mit Yetis lässt sich Kasse machen!

Luke Gamble ist eigentlich Tierarzt, er versteht es aber ganz offenbar auch, spannende Abenteuergeschichten zu schreiben. Nebst dem Sog in der Handlung sind es natürlich all die geheimnisvollen Orte, die fabelhaften Tiere und die mutige Protagonistin, die beim Lesen fesseln. Die klare Gliederung in Kapitel, die fantastischen Lebewesen und der äusserst spannende Plot werden die meisten Kinder, auch solche, die selten freiwillig zu einem Buch greifen, begeistern. Hinzukommt, dass das Buch auch vom Umfang her für einen Titel aus dem Genre «Fantasy» mit 360 Seiten eher bescheiden daherkommt. Ein Lese- und Vorlesevergnügen für Kinder ab etwa 11 Jahren.

Bereits ist der 2. Band «Der geraubte Phönix» dieser so spannenden Buchreihe erschienen.



### Tobias Goldfarb: Klippo. Der Junge, den es nicht geben durfte

Thienemann 2024

ISBN: 978-3-522-18665-0

Von Klippos Existenz darf niemand wissen. Er lebt, umgeben von vielen Büchern, völlig abgeschottet von der Welt in einem Leuchtturm. Seine Eltern sind Spione für den König, ihnen ist es verboten, Kinder zu haben, weshalb es Klippo eigentlich gar nicht geben dürfte. Von all dem weiss Klippo allerdings nichts, bis seine Eltern ihn eines nachts aus dem Schlaf reissen und mit ihm fliehen. Es geht offensichtlich um Leben und Tod. Der mächtige Schiefbart, Herrscher über die aufständischen Raubritter und Herr des Feuers, ist hinter ihnen her. Mit einem alten Fischerboot bringen die Eltern ihren Sohn auf eine mystische Insel, die im ständigen Nebel verborgen liegt und verschwinden danach spurlos. Klippo ist völlig verwirrt, weiss nicht, was er tun soll. Dann lernt er Nessi, ein etwa gleichaltriges Mädchen, kennen. Sie hilft ihm, ein Obdach und warme Kleider zu bekommen. Sie macht ihm allerdings auch weis, er habe keine Eltern mehr, die Flucht, die Raubritter, all das habe er nur geträumt. Sein richtiger Name sei Kean und er sei auf dieser Insel geboren und aufgewachsen. Alle Bewohnenden der Insel bestätigen, er sei bei einem alten Fischer gross geworden, habe nach einem Sturz im Koma gelegen und sei nun endlich wieder erwacht. Klippo versteht gar nichts mehr und stellt sein ganzes Leben infrage: Wer ist er? Hat er sich seine Eltern und diese gefährliche Flucht wirklich nur eingebildet? Waren die aufständischen Raubritter tatsächlich hinter ihm her? Und was hat es mit diesem rätselhaften Mädchen auf sich, das so nett ist, ihn aber zu belügen scheint? Es dauert nicht lang und riesige, geheimnisvolle Luftschiffe tauchen am Himmel auf. Das müssen Schiefbart und seine Raubritter sein – es gibt sie also doch! Als zudem ein grosses, eisernes Schiff Kurs auf die Insel nimmt, schwebt Klippo erneut in grosser Lebensgefahr. Wie das alles ausgeht, wer Klippo wirklich ist und weshalb Schiefbart ihn tot sehen will, das soll hier noch ein Geheimnis bleiben, zu spannend ist die Lektüre.

Dass Tobias Goldfarb extrem spannend schreiben kann, beweist er mit dem vorliegenden Roman einmal mehr. Der Autor lässt seine Leser\*innen bis zum Schluss im Ungewissen, ob das Mädchen Nessie lügt, wer Klippo wirklich ist

Dass Tobias Goldfarb extrem spannend schreiben kann, beweist er mit dem vorliegenden Roman einmal mehr. Der Autor lässt seine Leser\*innen bis zum Schluss im Ungewissen, ob das Mädchen Nessie lügt, wer Klippo wirklich ist

und warum er so gnadenlos verfolgt wird. Durch diese Ungewissheit geraten Lesende in eine Art Sog, die wenigsten werden das Buch deshalb schnell aus der Hand legen können, bis auf der letzten Seite endlich klar wird, was wirklich passiert ist. Hinzu kommen die vielen lebensgefährlichen Abenteuer und Bedrohungen, die Klippo zusammen mit Nessi bestehen muss. Der atmosphärisch dichte, fantastische Roman wird Lesende ab etwa 12 Jahren mit Sicherheit begeistern. Das Buch eignet sich zudem sehr gut zum Vorlesen. 272 Seiten.



### **Yarrow Townsend: Alva und das Rätsel der flüsternden Pflanzen**

Aus dem Englischen von Cornelia Panzacchi

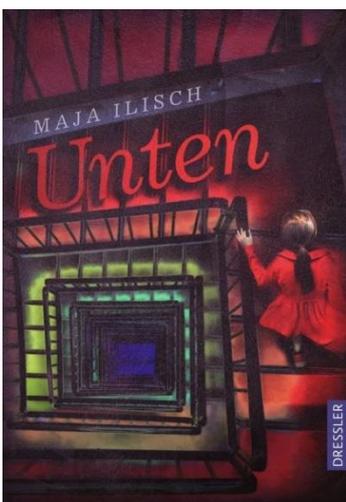
Thienemann 2022

ISBN: 978-3-522-18601-8

Alva ist 12 Jahre alt. Seit ihre Mutter auf mysteriöse Weise gestorben ist, lebt sie ausserhalb des Dorfes ganz allein in einem kleinen Haus mit einem umso grösseren Kräutergarten. Alva verfügt über eine Fähigkeit, die sie schon immer zur Aussenseiterin gemacht hat: Sie kann, wie früher ihre Mutter auch, mit Pflanzen sprechen. Aber jetzt droht grosse Gefahr, eine schreckliche Krankheit breitet sich im Tal aus und rafft die Menschen dahin. Alva wird verdächtigt, ihre Pflanzen seien schuld daran. Alva muss die Wahrheit herausfinden und macht sich mit dem Heilpflanzenbuch ihrer Mutter auf die Suche nach den wirklichen Ursachen der Krankheit. Unterwegs trifft sie auf zwei Reisegefährten: Idris, der nach einem Heilmittel für seinen Bruder sucht, der an dieser todbringenden Seuche erkrankt ist und Ariana, die auf der Flucht vor ihrem schrecklichen Onkel ist. Die drei müssen den wilden Fluss bezwingen und sich durch unbekannte Wälder schlagen. Sie werden dabei von den Schergen des reichen Onkels verfolgt, der alle Macht an sich gerissen hat und keine Widersacher duldet. Nach einer Odyssee durch die Wildnis kommen die drei dem Geheimnis schliesslich auf die Spur. Sie finden nicht nur die Ursache der schrecklichen Krankheit, dank Alvas grossem Wissen über Heilpflanzen und Arianas Lesekunst entdecken sie auch das Rezept für eine heilende Tinktur. Nur allmählich begreift Alva, dass ihre Mutter dies alles bereits ahnte und wohl deshalb auch ermordet wurde.

Die junge britische Autorin hat mit ihrem ersten Roman ein in jeder Beziehung spannendes und lesenswertes Buch geschrieben. Aktuelle, wichtige Themen wie die Zerstörung der Umwelt, die Ausbreitung einer Seuche oder die verheerenden Folgen von Korruption und moderner Sklaverei stehen im Mittelpunkt der Geschichte. Und natürlich geht es auch darum, was man gegen solche Machenschaften tun kann: Sich zusammentun beispielsweise, sich wehren und nicht immer alles einfach glauben, was erzählt wird. Jedes Kapitel wird einer Heilpflanze und deren Wirkung zugeschrieben, man lernt also beim Lesen ganz nebenbei auch etwas über Botanik. Thorsten Kuhlmann hat die Pflanzen zu jedem Kapitelanfang in gekonnter Manier detailgetreu gezeichnet. Diese spannende Mischung aus Fantasy- und Abenteuerroman eignet sich sehr gut zum Vorlesen: Der Plot ist überaus spannend, die Sprache differenziert, das Buch ist zudem in kurze sinnvolle Leseportionen gegliedert und vermag Jungen wie Mädchen anzusprechen. Für Lesende ab etwa 12 Jahren. 320 Seiten.

Die junge britische Autorin hat mit ihrem ersten Roman ein in jeder Beziehung spannendes und lesenswertes Buch geschrieben. Aktuelle, wichtige Themen wie die Zerstörung der Umwelt, die Ausbreitung einer Seuche oder die verheerenden Folgen von Korruption und moderner Sklaverei stehen im Mittelpunkt der Geschichte. Und natürlich geht es auch darum, was man gegen solche Machenschaften tun kann: Sich zusammentun beispielsweise, sich wehren und nicht immer alles einfach glauben, was erzählt wird. Jedes Kapitel wird einer Heilpflanze und deren Wirkung zugeschrieben, man lernt also beim Lesen ganz nebenbei auch etwas über Botanik. Thorsten Kuhlmann hat die Pflanzen zu jedem Kapitelanfang in gekonnter Manier detailgetreu gezeichnet. Diese spannende Mischung aus Fantasy- und Abenteuerroman eignet sich sehr gut zum Vorlesen: Der Plot ist überaus spannend, die Sprache differenziert, das Buch ist zudem in kurze sinnvolle Leseportionen gegliedert und vermag Jungen wie Mädchen anzusprechen. Für Lesende ab etwa 12 Jahren. 320 Seiten.



### **Maja Ilisch: Unten**

Dressler 2023

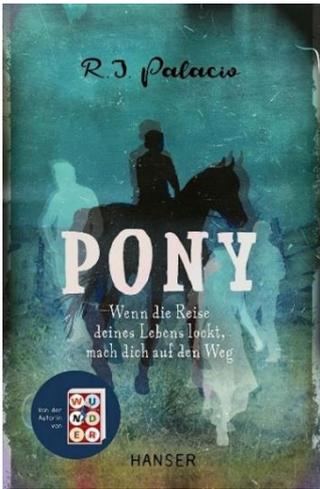
ISBN:978-3-7513-0104-6

Nevo lebt, seit sie denken kann, mit ihrer Mutter im selben Haus auf demselben Stockwerk in derselben Wohnung. Das Haus ist riesig – schaut Nevo aus dem Fenster, sieht sie oben das Haus in den Wolken verschwinden und unten verschwindet es ebenfalls irgendwo im Nebel, den Boden sieht man nicht. Ausserhalb des Hauses war Nevo noch nie, sie weiss gar nicht recht, was «draussen» überhaupt ist. Sie geht jeden Tag zur Schule, die sich ein paar Stockwerke über ihr befindet, und spielt mit ihrer besten Freundin Juma, die gleich in der Wohnung nebenan wohnt. Heute spielen die beiden Fangen auf dem Flur, obwohl sie genau wissen, dass das verboten ist. Alles, was Spass macht ist verboten! Und tut man es doch, knattert sofort eine Durchsage der Hausverwaltung aus den Lautsprechern und weist einen darauf hin. Nevo und Juma sind sich daran gewöhnt, es macht sie nicht mehr nervös, man darf sich nur nicht erwischen lassen! Aber genau das passiert: Die Männer der Fluraufsicht kommen und Juma versteckt sich schnell im Wäscheabwurf, für Nevo hat es keinen Platz mehr. Sie wird erwischt und kassiert eine Verwarnung. Das ist schlecht, eine Verwarnung zu viel und ihre Mutter könnte ihre Wohnung verlieren, dann müssten sie im Haus mach unten ziehen – und

lassen! Aber genau das passiert: Die Männer der Fluraufsicht kommen und Juma versteckt sich schnell im Wäscheabwurf, für Nevo hat es keinen Platz mehr. Sie wird erwischt und kassiert eine Verwarnung. Das ist schlecht, eine Verwarnung zu viel und ihre Mutter könnte ihre Wohnung verlieren, dann müssten sie im Haus mach unten ziehen – und

das will niemand, unter keinen Umständen! Unten – dort ist es schlimm, das weiss Nevo, auch wenn sie niemanden kennt, der jemals unten war. Als sie Juma aus dem Wäscheabwurf herausholen will, ist dieser leer – keine Juma weit und breit. Sie muss nach unten gefallen sein! Als am nächsten Tag ein anderes Mädchen aus Jumas Wohnung kommt und alle so tun, als habe es Juma nie gegeben, da weiss Nevo, dass sie Juma finden muss. Sie überwindet ihre grosse Angst und macht sich auf die Suche nach ihrer Freundin. Den einzigen Weg, den sie nehmen kann, ist der Weg nach unten, immer weiter und weiter nach unten, bis sie Juma hoffentlich finden wird.

Der Autorin Maja Ilisch ist ein unglaublich spannendes Jugendbuch gelungen. Die dystopisch anmutende Szenerie, die an totalitäre Überwachungsstaaten erinnert, wirkt beklemmend und düster, umso erstaunlicher erscheint einen der Mut der jungen Protagonistin. Was Nevo auf ihrem Weg nach unten alles erlebt, welchen Gestalten und skurrilen Begebenheiten sie vorfindet und wie sie schliesslich eine Lösung für all ihre Problem entdeckt, steckt voller Überraschungen. Das Buch eignet sich für Kinder ab ca. 10 Jahren zum Vorlesen, für Jugendliche ab ca. 12 Jahren zum Selberlesen. 304 Seiten.



**Palacio R.J.: Pony.** Wenn die Reise deines Lebens lockt, mach dich auf den Weg  
Hanser 2024

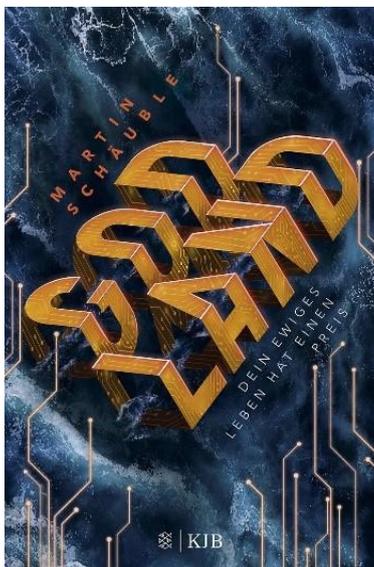
ISBN: 978-3-446-27424-2

Die Geschichte spielt in den Jahren um 1860 in Amerika

Silas ist 9 Jahre alt und wohnt mit seinem Vater abgeschieden in einem kleinen Haus. Seine Mutter ist bei seiner Geburt gestorben. Silas hat keine Spielkameraden, aber einsam ist er deswegen noch lange nicht. Sein ständiger Freund und Begleiter heisst Mittenwool, dieser ist aber für alle, ausser für Silas, unsichtbar. Dass er ständig mit Mittenwool Kontakt hat und mit ihm redet, hat dazu geführt, dass Silas ausgegrenzt wird und schliesslich auch nicht mehr zur Schule gehen will. Sein Vater ist für ihn da, lehrt ihn die wichtigen Dinge im Leben, umsorgt ihn liebevoll und voller Respekt. Der Vater verdient sein Geld als Schuster, aber eigentlich ist er Erfinder. Eine neue Technik der Fotografie hat er entwickelt, die ihm nun zum Verhängnis wird: Eines Abends kommen drei fremde bewaffnete Männer angeritten und zwingen den Vater mitzukommen. Silas bleibt völlig

verzweifelt zurück. Als aber am nächsten Morgen ein kleines Pferd vor dem Haus steht, entschliesst sich Silas, trotz der mahnenden Worte von Mittenwool, der Spur zu folgen. Er muss seinen Vater um alles in der Welt wiederfinden. Es sind dieses kleine, starke Pferd, das Silas liebevoll Pony nennt, und eine innere Stimme, denen er folgt. Mittenwool begleitet ihn natürlich auf diesem abenteuerlichen Ritt durch eine fremde Welt. Sie queren finstere Wälder und düstere Moore voll flüsternder Geister. Sie schliessen sich einem verkommenen Jäger an und landen schliesslich bei Sheriff Chalfont in einer kleinen Stadt. Es ist schwierig, den Sheriff zu überzeugen, er solle mitkommen und die Entführer überwältigen. Aber Silas gibt nicht auf, er hat mittlerweile herausgefunden, dass sein Vater von Geldfälschern wegen seiner genialen Fototechnik gekidnappt wurde. Es ist dem Mut des Sheriffs, der magischen Kraft von Mittenwool und der Schlauheit von Silas zu verdanken, dass diese Geschichte, zumindest teilweise, gut endet.

Die Autorin entführt Lesende in eine wundersame Welt voller Magie und Abenteuer. Silas fürchtet sich zwar vor den Geistern und den böartigen, rohen Männern, aber gleichzeitig vertraut er auf sein Gespür, auf seinen treuen Begleiter Mittenwool und auf die grosse Kraft der Hoffnung. Silas ist gebildet und für sein Alter sehr klug. Er entwickelt sich im Laufe des Geschehens zu einem kleinen Helden, der für die Befreiung seines Vaters mehr Mut aufbringt, als alle Erwachsenen rundum. Die Autorin erzählt einfühlsam und berührend von Verlust und Glück, von Hoffnung und der grossen Liebe, die Menschen über den Tod hinaus ein Leben lang verbinden kann. Das wunderbare Buch ist nicht nur überaus spannend, stellenweise mystisch, es bietet auch einen interessanten Einblick in die Geschichte und die technischen Fortschritte jener Zeit. Für Lesende ab 12 Jahren. 302 Seiten.



### **Martin Schäuble: Godland**

Sauerländer, Fischer 2024

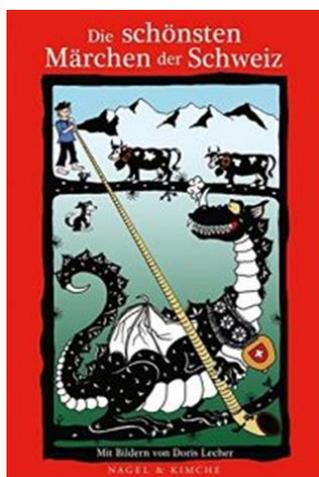
ISBN: 978-3-7373-4311-4

Yolanda ist 15 Jahre alt. Die Klimakriege sind vorbei, sie lebt schon etliche Jahre, zusammen mit anderen Geflüchteten, auf einer Plattform irgendwo im Ozean. Auf der Plattform herrscht «Godmother», eine KI, die alle und alles kontrolliert und beherrscht. Menschen, die genug Geld haben, können sich sofort nach Godland, einem computersimulierten Paradies, uploaden, alle ändern, wie auch Yolanda, müssen diesen Upload erst verdienen, indem sie jahrelang schufteten. Yolanda hat auf der Flucht ihre Mutter verloren, deshalb hat Godmother mit ihr ein leichtes Spiel: Yolanda braucht jemanden, der ihr zuhört und Halt gibt. Sie bittet diese «Übermutter» immer wieder um Rat, auch in emotionalen Dingen. «Godmother weiss einfach alles, sie weiss, was gut für mich ist», davon ist Yolanda überzeugt. «Godmother» ist nicht nur eine perfekte technische Maschine, sie erkennt auch Gefühle und erteilt in allen Situationen Ratschläge. Gleichzeitig ist Yolanda aber auch sehr klug und eine gute Beobachterin. Sie ist älter geworden und immer häufiger fallen ihr Dinge auf,

die nicht stimmen. Als Zettel mit seltsamen Botschaften auftauchen und einzelne Bewohner\*innen der Plattform plötzlich verschwinden, kommt sie, zusammen mit zwei anderen Jugendlichen, dem riesengrossen Betrug auf die Spur. Sie alle wurden ausgenutzt, belogen und für dumm verkauft. Jetzt gibt es nur einen Ausweg: Sie müssen fliehen, weg aus diesem «Fake Land», dieser grausamen Zwangsherrschaft. Die Flucht ist für alle lebensgefährlich, aber zumindest für Yolanda wird danach ein Neuanfang möglich.

Martin Schäuble zeichnet in diesem Science-Fiction-Roman Szenarien, in denen sich Menschen von KI und totaler Digitalisierung kontrollieren und beherrschen lassen. Das Leben auf dieser Plattform erinnert an grausame Arbeitslager, nur dass hier zusätzlich Gefühle und Gedanken von «Godmother», dem allgegenwärtigen Supercomputer, kontrolliert und missbraucht werden. Das Buch geht unter die Haut, stimmt nachdenklich und bietet enorm viel Diskussionsstoff. Yolanda ist eine glaubhafte Protagonistin, ihre Gefühle kennen die meisten Lesenden aus eigener Erfahrung und sind deshalb gut nachvollziehbar. Vor allem auch die Tatsache, dass sie sich zuerst von ihrer digitalen Übermutter lösen muss, bevor sie handeln und sich endlich wehren kann. Für Jugendliche. 336 Seiten.

Martin Schäuble: Godland.



### **Die schönsten Märchen der Schweiz. Herausgegeben und bearbeitet von Dirk Vaihinger.**

Nagel und Kimche, 2012

ISBN: 978-3-312-00993-0

Es gab schon früher verschiedene Sammlungen von Schweizer Märchen, jene aus den Kantonen Graubünden oder Tessin, aus dem Wallis, der Romandie oder dem Bernbiet. Keines dieser Bücher ist aber noch lieferbar und keine Sammlung wurde so sorgfältig zusammengestellt und überarbeitet wie jene im vorliegenden Band. Dirk Vaihinger ist mit diesem Buch ein Wurf geglückt: Er hat nicht nur ganz besonders lesenswerte Märchen und Legenden zusammengestellt, er hat die Texte auch sprachlich so retuschiert, dass ihr ganz besonderer Duktus erhalten blieb und sie doch auch für heutige Kinder und Jugendliche lesbar sind. Ein Buch für Gross und Klein, das in jede Bibliothek gehört.